



# Tarifkommission lehnt Managementpläne ab

**Am 11. Mai hat die Tarifkommission der IG Metall über die veröffentlichten Pläne der Atos-Geschäftsleitung beraten. Das Ergebnis fiel eindeutig aus: Die Mitglieder der Tarifkommission lehnen die geplanten Maßnahmen zur Umstrukturierung ab. In der verabschiedeten Resolution fordern sie das Management auf, den begonnenen Transformationsprozess fortzuführen.**

Noch sind nicht alle Daten bekannt, aber schon die bekannten Eckpunkte sind besorgniserregend: Das Atos-Management plant einen Komplettumbau der Unternehmen und des Konzerns. Mehrere neue Gesellschaften sollen entstehen und die einzelnen Dienstleistungsbereiche voneinander getrennt werden. Mit dem Umbau sollen mehr als tausend Arbeitsplätze abgebaut werden.

## **Wirtschaftlichkeit schnellstens verbessern**

Bekannt wurden erste Daten der Pläne bislang durch eine kurze Darstellung im Aufsichtsrat und den Wirtschaftsausschuss des Gesamtbetriebsrats. Demnach will Atos die aktuellen Verluste in der Sparte Infrastructure and Data Management (IDM) möglichst schnell reduzieren und den Bereich profitabel machen. Die Einsparungen sollen vor allem durch Personalabbau und schlechtere Beschäftigungsbedingungen generiert werden.

## **Planung noch nicht abschließend**

Ein erster Erfolg ist den Arbeitnehmervertreter\*innen in der letzten Aufsichtsratssitzung gelungen: Im gemeinsam getragenen Beschluss des Aufsichtsrates wurde die Geschäftsführung beauftragt auch ein Konzept ohne eine Ausgliederung von Unternehmensteilen zu erstellen.

## **Pläne sind der falsche Weg und ...**

Die Mitglieder der Tarifkommission zeigten sich überzeugt, dass die geplanten Schritte keines der organisatorischen und wirtschaftlichen Probleme bei Atos lösen wird. Stattdessen droht das Gegenteil, in dem die Maßnahmen zu Unsicherheit und unnötigen Reibungsverlusten führen, statt die Lösung der Probleme in den Fokus zu stellen. Davon sind die IG Metall\*innen überzeugt.

## **... widersprechen Transformationstarifvertrag**

Die Probleme sind nicht neu und bereits 2019 hatten sich Geschäftsführung und IG Metall mit dem Transformationstarifvertrag auf einen Weg zur Lösung geeinigt. Die jetzigen Pläne stellen eine Abkehr von dem vereinbarten Weg dar. Deshalb heißt es in der Resolution der Tarifkommission: „Sowohl die geplante Abspaltung, als auch der vorgesehene Personalabbau widersprechen dem zwischen der Geschäftsführung und der IG Metall und Gesamtbetriebsrat 2019 vereinbarten Weg der Transformation. Die angekündigten Pläne stellen eine Abkehr von der sozialpartnerschaftlichen und mitbestimmten Zusammenarbeitskultur bei Atos dar.“

## **Unverständnis und Entsetzen**

Auf großes Unverständnis stoßen die Pläne der Geschäftsführung auch bei den Beschäftigten. In verschiedenen Betriebsversammlungen zeigten sich die meisten entsetzt über die Radikalität der Pläne und dem Umfang des geplanten Abbaus.

## **Ausgliederung muss vom Tisch**

Die Transformation wird nur mit den Menschen erfolgreich werden. Das muss die Grundlage für eine

erfolgreiche Neuaufstellung von Atos sein. Deshalb fordert die Tarifkommission die Geschäftsführung auf, die Ausgliederungspläne zurückzunehmen und in Gespräche über Lösungen im Rahmen der Transformation einzusteigen.

## Beschäftigungssicherung gilt bis Ende 2022

Der Transformationsstarifvertrag ist durch die Pläne der Geschäftsführung nicht berührt. Er gilt in jedem Fall bis Ende 2022. Und mit ihm gilt auch der darin geregelte Kündigungsschutz weiter. Das bringt Sicherheit für die IG Metall-Mitglieder. Wenn aber ein Teil der Beschäftigten in eine neue Gesellschaft ausgegliedert wird, gelten die jetzigen Tarifverträge nicht für die neue Gesellschaft. Dann nehmen nur IG Metall-Mitglieder die Tarifverträge als Rucksack mit.

## Tako beschließt Sondierungsgespräche

Schon 2019 hat die IG Metall gezeigt, dass sie die Transformation im Sinne der Beschäftigten und des Unternehmens gestalten kann. In diesem Geiste haben die Mitglieder der Tarifkommission in ihrer Video-Konferenz die Geschäftsführung aufgefordert, in Verhandlungen einzutreten und den begonnenen Weg der Transformation fortzusetzen – auf Grundlage des Transformationsstarifvertrages 2019 und ohne Ausgliederung und Personalabbau.

## Gemeinsame Verhandlungen IG Metall und GBR

Wie bereits 2019 haben die IG Metall-Tarifkommission und der Gesamtbetriebsrat von Atos (GBR) beschlossen, gemeinsam in Gespräche und Verhandlungen zu gehen. Deshalb haben beide eine gemeinsame Verhandlungskommission gebildet.

## Sondierungen sollen umgehend starten

Sehr zeitnah sollen bereits die ersten Sondierungsgespräche mit der Geschäftsleitung vereinbart werden, um Lösungen auszuloten.

Ziel von IG Metall und Gesamtbetriebsrat ist es, den begonnenen Transformationsprozess im Sinne der Beschäftigten und des Unternehmens fortzusetzen und zum Erfolg zu verhelfen, die Wirtschaftlichkeit durch Lösungen ohne Ausgliederung und Personalabbau zu erreichen und die Beschäftigungssicherung fortzuführen.

## Zukunft für alle statt Kahlschlag!

Ihr wollt uns bei den Verhandlungen unterstützen?

Wendet euch einfach an eure IG Metall-Vertrauenspersonen und Betriebsräte.

**IG Metall: Nur gemeinsam geht es. Besser! Jetzt Mitglied werden:**

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte in Blockschrift ausfüllen. \* Pflichtfelder \*\* Wird von der IG Metall ausgefüllt. Hier kannst Du online Mitglied werden: [igmetall.de/beitreten](https://igmetall.de/beitreten) \*\* Mitgliedsnummer

Eintrittsdatum

**Persönliche Angaben**

Name\*  Vorname\*  Geburtsdatum/Geschlecht\*   weiblich  männlich Staatsangehörigkeit\*

Strasse\*  Hausnr.\*  Land\*  PLZ\*  Wohnort\*

E-Mail  dienstlich  privat  Telefon  dienstlich  privat  Mobiltelefon  dienstlich  privat

**Daten zum Betrieb**

Beschäftigt im Betrieb

PLZ  Ort

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft seit:

**Beschäftigungsdaten**

Derzeitige berufliche Tätigkeit  Vollzeit  Teilzeit  Solo-Selbstständige/r  befristet beschäftigt  Leiharbeiter/-in, Werkvertrag. Wie heißt der Einsatzbetrieb? als:  bei:  Beginn:  Ende:

Schüler/-in  Umschüler/-in  Auszubildende/-r  Student/-in  duales Studium. Wie heißt die Schule/Einrichtung/Hochschule? als:  Beginn:  Ende:  Bruttoeinkommen:  Beitrag:

**Bankverbindung**

IBAN\*

BIC\*  Bank/Zweigstelle  Kontoinhaber/-in

Hiermit trete ich der »Industriegewerkschaft Metalle, Kurzform »IG Metall«, bei und erkenne die Satzung dieser Gewerkschaft an. Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zur Erfassung der Daten im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle.

**SEPA-Basislastschriftmandat** (wiederkehrende Lastschriften): Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71 2220 0000 0535 93, Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01. **SEPA-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung der IG Metall zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

**Einwilligung in die Übermittlung meiner personenbezogenen Daten an die Bank zu Zwecken der Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats.** Hiermit willige ich ein, dass die IG Metall meine personenbezogenen Daten (insbesondere Namen, IBAN/BIC, Beitragshöhe), aus denen sich möglicherweise meine **Gewerkschaftszugehörigkeit** ableiten lässt, für die Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats an den/die ausführenden Zahlungsdienstleister übermitteln. Die Mitteilung beinhaltet auch die Information über meine Gewerkschaftszugehörigkeit, die nach geltendem Datenschutzrecht zu den besonders sensiblen Daten gehört und daher unter besonderen Schutz gestellt ist. Die Übermittlung der vorstehend genannten Daten ist Voraussetzung dafür, dass die IG Metall die satzungsgemäßen Beiträge über das SEPA-Lastschriftmandat einziehen kann. Meine Einwilligung ist Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung für den vorgenannten Zweck. Meine Einwilligung ist freiwillig. Ich bin berechtigt, meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund meiner Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung kann ich den »Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten der Mitglieder« unter <https://igmetall.de/datenschutz-dok> entnehmen.

**Datenschutzhinweis**

Ort/Datum/Unterschrift

Ort/Datum/Unterschrift

Ort/Datum/Unterschrift